

# Alltagsbezug

Theoretische Grundlagen mit Bezug zu fachlichen Anwendungen zu erklären, zeigt die Sinnhaftigkeit und praktische Relevanz von Lerninhalten auf. Dadurch werden Interesse und Motivation der Studierenden gefördert. Fachbezug setzt jedoch voraus, dass die Lernenden Vorstellungen von der Fachwelt sowie bestimmtes Fakten- und Erfahrungswissen besitzen. Dies ist in den ersten Studiensemestern oftmals nicht ausreichend gegeben. Darum sind Fachbeispiele für Studienanfänger:innen häufig wenig hilfreich, um die Bedeutung und Zusammenhänge der Theorie besser zu verstehen. Stattdessen können Beispiele mit Alltagsbezug und Nähe zur studentischen Lebenswelt (z. B. WG, Freundeskreis, Hobbies) den Zugang zum Thema erleichtern.

Alltagsbeispiele haben für den Lernprozess zwei Vorteile:

- 1) Sie vermitteln lebhaftere Vorstellungen vom Lerngegenstand und aktivieren das breite Erfahrungswissen, das alle Studierenden besitzen. Auf diese Weise werden vielfältige Anknüpfungsstellen für neue Wissensbausteine und somit die Grundlage für deren Speicherung im Langzeitgedächtnis geschaffen.
- 2) Sie finden sich in zukünftigen Alltagssituationen wieder und geben damit die Möglichkeit, Lerninhalte unabhängig von der Lehrveranstaltung zu erinnern, zu wiederholen und weiter zu festigen.

Und auch wenn einfache Beispiele mit Alltagsbezug erst einmal nicht wissenschaftlich sind, können sie zu Beginn von Lernprozessen für erste Aha-Effekte sorgen, an die sich der Transfer ins Fachgebiet umso leichter anschließen lässt.

## Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Katharina Roeber & Matthias Kraut | [MuT.studifit@htwk-leipzig.de](mailto:MuT.studifit@htwk-leipzig.de)